



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Abgeordnetenhaus von Berlin

PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

13.02.2008

Nummer

55/2008

Thema

Verkehrssicherheit/Unfälle

Redaktion

-yv-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Mit Verkehrssicherheits-Latein am Ende: Neue Wege einschlagen

Ampeln, Alkoholverbot und Geschwindigkeitsbegrenzungen wiegen die VerkehrsteilnehmerInnen in trügerische Sicherheit. Solche Anordnungen sind nur sicher, wenn sie befolgt werden. Die Bereitschaft Regeln zu befolgen, nimmt in allen Bereichen ab. Für mehr Verkehrssicherheit sind deshalb zwei Maßnahmen unerlässlich:

Zunächst sind mehr Kontrollen nötig. Der Einsatz von mehr Blitzern mit Sofortkasse würde die Verkehrssicherheit deutlich erhöhen. Das Überfahren von roten Ampeln würde sofort geahndet, Temposünder würden sofort bestraft und zusätzliche Alkoholtests würden das Risiko durch fahruntaugliche VerkehrsteilnehmerInnen reduzieren. Da jeder Blitzer jährlich ca. das Zehnfache an Einnahmen gegenüber den Kosten einspielt brächte das auch noch Mehreinnahmen für das Land und hätte sogar einen Beschäftigungseffekt.

Des weiteren brauchen wir andere Verkehrssicherheitskonzepte. Der Holländische Verkehrsforscher Hans Monderman hat erfolgreich einen Weg jenseits von Ampeln und Verkehrsvorschriften beschritten. Das Konzept heißt „Shared Space“ und folgt der Logik „Gefahr bringt mehr Sicherheit“. Das heißt, alle Verkehrsteilnehmer passen mehr auf, wenn der Straßenraum nicht starr einzelnen Verkehrsarten zugewiesen ist und sich alle des Risikos bewusst sind, dass ein Kind auf die Straße laufen könnte. In Holland, in der Schweiz, in London und Irland wurde durch Shared Space die Zahl der schweren Verkehrsunfälle um 60 % reduziert. Grund genug, dieses Modell auch in Berlin umzusetzen. Ein erster Schritt wäre es, Ampeln durch Kreisverkehre zu ersetzen. Außerdem gehören alle Straßenneubaumaßnahmen auf den Prüfstand.